



Sitzung vom 25. August 2026

BESCHLUSS NR. 384 / V2.07.21

Veloverkehrsplanung 2026 Veloparkierung und Velorouten Kreditbewilligung

1. Ausgangslage

Der Veloverkehr hat in der Stadt Uster mit «Uster steigt um!» eine wesentliche Bedeutung für ein nachhaltiges, sicheres und leistungsfähiges Gesamtverkehrssystem. In der Strategie Uster 2030 ist dies unter Punkt 2 «Uster steigt um und entwickelt sich zur velo- und öV-freundlichen Stadt» politisch als Auftrag verankert. Mit dem vom Ustermer Stimmvolk am 14. Juni 2026 angenommenen kommunalen Richtplan wurden nun für den Veloverkehr verbindliche Zielsetzungen festgelegt.

Mit der Annahme der Umsetzungsvorlage zur Veloinitiative haben die Stimmberechtigten im Jahr 2020 zudem einen Rahmenkredit von 5 Mio. Franken gesprochen und sich für eine Verbesserung der Veloinfrastruktur ausgesprochen.

Der Kredit «Veloverkehrsplanung 2026» umfasst drei Teilprojekte, zur Verbesserung der Veloinfrastruktur:

1. Lückenschluss Veloinfrastruktur auf der Gschwaderstrasse zwischen Winikon und Pfäffikerstrasse.
2. Ausloten von Synergien für Sofort-Massnahmen auf dem Velo-Komfortroutennetz mit der Erstellung der Fernwärme.
3. Konzept für sichere und komfortable Veloparkierungsanlagen an wichtigen Zielorten.

2. Ziele

Die «Veloverkehrsplanung 2026» verfolgt folgende Ziele aus dem kommunalen Richtplan:

In Uster stehen sichere, attraktive und direkte Velo-Alltagsrouten zur Verfügung.

- Die verschiedenen Velorouten ermöglichen den Velofahrenden sichere, direkte und zusammenhängende Verbindungen zwischen den wichtigen Quell- und Zielorten in Uster.
- Die Linienführung erfolgt möglichst umwegfrei und ohne Fahrtunterbrüche. Problembereiche wie Knoten, Regimewechsel und Engstellen können sicher, direkt und für die Verkehrsteilnehmenden auf Anhieb verständlich befahren werden.

Die Zielorte in der Stadt Uster weisen ein genügend grosses Abstellplatzangebot für Velos auf.

- An wichtigen Zielorten für Velofahrende, wie ÖV-Haltestellen, Zentrumsbereichen, Schulen oder Freizeitanlagen, besteht ein bedarfsgerechtes, direkt erreichbares Angebot an sicheren Velo-stationen und Abstellplätzen.
- Abhängig von der Nutzung und der örtlichen Situation werden die Abstellanlagen mit einem Witterungsschutz ausgestattet.



3. Projektbeschreibung

Für die Planung von sicheren und attraktiven Velorouten sowie Abstellanlagen stehen 2026 drei Schwerpunkte im Vordergrund:

Veloinfrastruktur Gschwaderstrasse / Buchholz

Die Gschwaderstrasse ist eine kantonale Velo-Hauptverbindung, wobei zwischen Ortsausgang Winikon und der Pfäffikerstrasse eine Veloinfrastruktur fehlt. Bereits mit dem Postulat 528/2018 «Verkehrssicherheit auf der Gschwader- und Winikerstrasse erhöhen!» wurde unter anderem eine Veloinfrastruktur auf der Gschwaderstrasse gefordert. In seiner Beantwortung empfahl der Stadtrat damals die Erstellung eines separaten Rad-/Gehwegs. Im Rahmen der anschliessenden Erarbeitung des Vorprojekts durch die Abteilung Bau wurden diverse Schnittstellen zur Weiterentwicklung der Sportanlagen «Buchholz» sowie des Forstwerkhofs erkannt. Zahlreiche Fragen konnten zu diesem Zeitpunkt nicht geklärt werden, da die Planungen noch nicht genügend weit fortgeschritten waren. Aus diesem Grund wurde die Planung mit dem Vorprojekt abgeschlossen und bis zur Klärung der Fragen bezüglich der Weiterentwicklung der Sportanlagen und Forstwerkhof sistiert.

Gleichzeitig werden Primarschülerinnen und -schüler aus Wermatswil ab dem Schuljahr 2027/28 das Schulhaus Gschwader besuchen. Für ihren Schulweg benötigen sie eine sichere Veloverbindung. Verschiedene Wegführungen sind denkbar, die direkteste Verbindung führt über die Gschwaderstrasse.

In einer Konzeptstudie sollen Varianten untersucht werden, welche auch mit den offenen Fragen bezüglich Sportanlagen (provisorisch) umgesetzt werden können. Da es sich um eine kantonale Veloverbindung auf einer kommunalen Strasse handelt, erfolgt die Variantenbeurteilung in Zusammenarbeit mit dem kantonalen Tiefbauamt. Auf dieser Grundlage kann anschliessend einen Kostenteiler festlegt werden.

Synergie Veloplanung und Fernwärme

Energie Uster plant die Weiterentwicklung des Fernwärmenetzes. Dafür sind in den nächsten Jahren Arbeiten an vielen Kilometern Strasse erforderlich. Daraus ergibt sich die Möglichkeit, punktuelle Verbesserungen auf dem Velo-Komforttroutennetz umzusetzen.

Ein Umsetzungsplan soll aufzeigen, welche Massnahmen auf den geplanten Abschnitten der Velo-Komforttrouten umgesetzt werden können, wenn dabei die Synergien aus dem Bau der Fernwärme genutzt werden. Dafür werden die Netze von Fernwärme und Velo-Komforttrouten überlagert und an der Schnittmenge evaluiert, wo Potenzial für eine Verbesserung der Veloinfrastruktur besteht, die sich einfach und zeitgleich mit der Fernwärme realisieren lässt. Parallel dazu priorisiert das Geschäftsfeld I+U den Sanierungsbedarf des kommunalen Strassennetzes und koordiniert diesen mit dem Umsetzungszeitplan der Fernwärme. Die schnell umsetzbaren Massnahmen der Velo-Komforttrouten werden mit dieser Priorisierung koordiniert.

Konzept Veloparkierung

Zu einem gut entwickelten Velonetz gehören passende Abstellmöglichkeiten an zentralen Orten wie Haltestellen des öffentlichen Verkehrs, Schulen, Sport- und Freizeitanlagen sowie vor öffentlichen Einrichtungen. Zweckmässige, sichere und bei Bedarf auch überdachte Veloparkierungsanlagen in unmittelbarer Nähe zum Zielort erhöhen den Komfort und die Sicherheit für Velofahrende. Die öffentlichen Veloabstellplätze sind heute an gewissen Orten veraltet, verfügen über kein zweckmässiges Parkiersystem respektive keine Anschliessmöglichkeit, befinden sich an subjektiv unsicheren Orten oder fehlen teilweise ganz.



In einem Konzept wird aufgezeigt, an welchen Abstellanlagen Handlungsbedarf besteht und wie mit möglichst geringem Aufwand Verbesserungen erzielt werden können. Zudem werden Empfehlungen für die Ausgestaltung erarbeitet. Der Handlungsbedarf der Anlagen wird priorisiert und die stadt-interne Kostentragung definiert. Die Erarbeitung erfolgt in Koordination mit den Verantwortlichen der jeweiligen Anlagen, wie den städtischen Liegenschaften, den Schulliegenschaften oder dem Geschäftsfeld Sport.

4. Kosten

Die Kosten belaufen sich auf insgesamt 100 000 Franken für die drei Teilprojekte und setzen sich wie folgt zusammen:

Beschreibung	Kosten Fr. inkl. MWST
Veloinfrastruktur Gschwaderstrasse / Buchholz	25 000
Synergie Veloplanung und Fernwärme	45 000
Konzept Veloparkierung	30 000
Total	100 000

5. Kreditbewilligung

Vorhaben	Veloverkehrsplanung 2026
Kostenstelle oder Projekt-Nummer	31560032
Kreditbetrag einmalig¹	Fr. 100 000.00
Kreditbetrag wiederkehrend²	Fr. 0.00
Zuständig	Stadtrat
Artikel Gemeindeordnung ³	Art. 35 Abs. 2 Ziff. 3
Ausgabe im Voranschlag enthalten ⁴	Ja
Beanspruchung Kreditkompetenz Stadtrat	Fr. 0.00

Die Aufwendungen werden der Investitionsrechnung Position «Veloinfrastrukturplanung 2024–2027 Budget» belastet. Hierfür sind im Jahr 2026 100 000 Franken in der Investitionsplanung enthalten.

Die Auftragsvergaben liegen in der Finanzkompetenz des Abteilungsvorstehers Bau.

Der Stadtrat beschliesst:

1. Für das Projekt «Veloverkehrsplanung 2026» wird ein einmaliger Kredit von 100 000 Franken bewilligt.

¹ Bei Bereichen mit Vorsteuerabzugsmöglichkeit exkl. MWST; bei Bereichen ohne inkl. MWST

² dito

³ Allenfalls gebundene Ausgabe gemäss § 121 Gemeindegesetz

⁴ Inklusive Nachtragskredite



2. Mitteilung als Protokollauszug an

- Abteilungsvorsteher Bau, Richard Sägesser
- Abteilungsvorsteher Finanzen, Daniel Frei
- Abteilungsvorsteherin Bildung, Patricia Bernet
- Abteilungsvorsteherin Sicherheit, Beatrice Caviezel
- Abteilungsvorsteherin Gesundheit, Karin Fehr
- Abteilungsleiter Bau, Hans-Ueli Hohl
- Abteilung Bau, Stadtingenieur Ralph Signer
- Abteilungsleiter Finanzen, Patrick Wolfensberger
- Abteilung Finanzen, Kreditkontrolle
- Abteilungsleiter Bildung, Markus Zollinger
- Abteilungsleiter Sicherheit, Enrico Quattrini
- Abteilungsleiter Gesundheit, Hugo Bossi

öffentlich